



# DGK.

Deutsche Gesellschaft für Kardiologie  
– Herz- und Kreislaufforschung e.V.

Grafenberger Allee 100  
40237 Düsseldorf  
Telefon: +49 (0) 211 / 600 692-0  
Fax: +49 (0) 211 / 600 692-10  
E-Mail: [info@dgk.org](mailto:info@dgk.org)  
Web: [www.dgk.org](http://www.dgk.org)

Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen  
Medizinischen Fachgesellschaften e.V.  
Birkenstraße 67  
10559 Berlin

Per E-Mail: [stn@awmf.org](mailto:stn@awmf.org)

Düsseldorf, den 11. Juli 2023

DGK\_V2023\_094 ÄApprO

## **Referentenentwurf des Bundesministeriums für Gesundheit - Verordnung zur Neuregelung der ärztlichen Ausbildung vom 15.06.2023**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Deutsche Gesellschaft für Kardiologie bedankt sich für die Möglichkeit zum oben genannten Referentenentwurf Stellung zu beziehen. Nachstehend finden Sie allgemeine Kommentare zum Referentenentwurf bezüglich der Inneren Medizin und Kardiologie der DGK sowie Anmerkungen zur Stellungnahme der AWMF.

### **Allgemeine Kommentare zum Referentenentwurf bzgl. Innere Medizin/ Kardiologie der DGK**

Es muss sichergestellt werden, dass der Umfang der Lehre spezifischer Krankheiten sich an dem klinisch-praktischen Stellenwert orientiert, der diesen Erkrankungen auch in der Versorgung zukommt (Prävalenz, Konsultationsanlässe, stationäre Aufnahmen, Mortalität, Morbidität, etc.). Dies ist elementar für die geforderte praxisnahe Mediziner Ausbildung.

Auf Seite 122 sollte der Begriff „Kreislaufsystem“ gegen „Herz- und Kreislaufsystem“ ersetzt werden.

Durchgehend wird im Referentenentwurf die Kardiologie und auch alle anderen internistischen Schwerpunkte unter dem Begriff „Innere Medizin“ subsummiert. Dies ist ein logischer Bruch mit der Benennung von anderen z.T. sehr kleinen Fachgebieten als einzelne Identität (z.B. S. 106 – „Phoniatrie und Pädaudiologie“).

## Kommentare zur AWMF-Stellungnahme

Wir können in den wesentlichen Teilen der AWMF-Stellungnahme folgen. Folgende Punkte halten wir allerdings für noch nicht völlig schlüssig:

Trennung des ersten Abschnitts der Ärztlichen Prüfung in zwei Einzelprüfungen: Hier bleibt für uns unklar, was in der jeweiligen Prüfung als Stoffgrundlage gelten soll, insbesondere vor dem Hintergrund, dass der NKLM für die bestehenden Examina bereits erstellt und in Kompetenztiefe gemappt hat.

Die Anwesenheitspflicht in Seminaren würden wir nicht für elementar erachten.

Für Rückfragen stehen wir selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Prof. Dr. Holger Thiele  
**Präsident**  
Deutsche Gesellschaft für Kardiologie  
Herz- und Kreislaufforschung e.V.

Prof. Dr. Lars Eckardt  
**Vorsitzender**  
*Kommission für Klinische Kardiovaskuläre  
Medizin*

Prof. Dr. Stefan Frantz  
**Autor und Mitglied**  
*Kommission für Klinische Kardiovaskuläre  
Medizin*

Prof. Dr. Ulrich Laufs  
**Autor und Vertreter**  
*der an einer Universitätsklinik tätigen Mitglieder*

### Autor\*innen:

Prof. Dr. Stefan Frantz, Würzburg (federführend)  
Prof. Dr. Ulrich Laufs, Leipzig  
Dr. Carolin Lerchenmüller, Heidelberg  
Prof. Dr. Renate Schnabel, Hamburg